



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2016/2017 – Ausgegeben am 21.07.2017 – 34. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

198. Schreibfehlerberichtigung für das Bachelorcurriculum Sportwissenschaft (MBL. vom 29.03.2017, 21. Stück, Nr. 84)

199. Schreibfehlerberichtigung für das Curriculum des Universitätslehrgangs Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA® (akadem.) (MBL. vom 31.01.2017, 13. Stück, Nr. 49)

200. Schreibfehlerberichtigung für das Curriculum des Universitätslehrgangs Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA® (MSc) (MBL. vom 31.01.2017, 13. Stück, Nr. 50)

201. Schreibfehlerberichtigung für das Bachelorcurriculum Informatik (Version 2016) (MBL. vom 28.06.2016, 42. Stück, Nr. 269)

202. Schreibfehlerberichtigung für das Mastercurriculum Informatik (MBL. vom 28.06.2016, 42. Stück, Nr. 271)

203. Schreibfehlerberichtigung für das Mastercurriculum Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (MBL. vom 04.05.2017, 26. Stück, Nr. 115)

204. Schreibfehlerberichtigung für das Erweiterungscurriculum „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“ (MBL. vom 23.06.2017, 30. Stück, Nr. 134)

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

205. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Lehramt/Unterrichtsfach Deutsch (A 190 333 xxx bzw. A 190 xxx 333) für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617)

206. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bakkalaureatsstudiums für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641) für das Bachelorstudium Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641)

207. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Magisterstudiums Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 066 841) für das Masterstudium Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 066 841)

WAHLEN

208. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Limnologie“

209. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission Dr. Massimiliano Procura

210. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Physikalische Chemie“

211. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission Mag.Dr. Katharina Rebay-Salisbury

212. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Stochastik“

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

213. Erteilung der Lehrbefugnis

SONSTIGE INFORMATIONEN

214. Ergebnis der Auswahl der Studierenden aus der vom Senat festgelegten rechtskonformen Kategorie für die Zweckwidmung der Studienbeiträge

CURRICULA

198. Schreibfehlerberichtigung für das Bachelorcurriculum Sportwissenschaft (MBL vom 29.03.2017, 21. Stück, Nr. 84)

1) § 5 (1) (2) lautet nunmehr:

„(2) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) dient der Orientierung der StudienanfängerInnen und umfasst die Module STEOP Modul 1 (6 ECTS), STEOP Modul 2 (6 ECTS) und STEOP Modul 3 (3 ECTS).“

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

199. Schreibfehlerberichtigung für das Curriculum des Universitätslehrgangs Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA® (akadem.) (MBL vom 31.01.2017, 13. Stück, Nr. 49)

1) Titel des Curriculums

1. *Im gesamten Curriculum lautet der Titel des Universitätslehrgangs richtigerweise:*

„Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA® (akadem.)“

2) § 5 Abs 3

1. *Im ersten Satz wird die Buchstaben-, Wort- und Ziffernfolge „Abs 1 und Abs 1“ ersetzt durch „Abs 1 und Abs 2“.*

3) § 10 Abs 2 lit e

1. *Im zweiten Satz wird die Wortfolge „des Praktikums“ ersatzlos gestrichen.*

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

200. Schreibfehlerberichtigung für das Curriculum des Universitätslehrgangs Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA® (MSc) (MBL vom 31.01.2017, 13. Stück, Nr. 50)

1) § 9 Aufbau – Module und ECTS-Punktezuweisung

1. *Der dritte Absatz „(2) Modulbeschreibungen“ erhält richtigerweise die Absatzbezeichnung:*

„(3)“

2. *Die Teilnahmevoraussetzungen des Pflichtmoduls 05 „Methoden handlungsorientierter didaktischer Ansätze unter besonderer Berücksichtigung von Outdoor-Methoden“ lauten richtigerweise:*

„Keine“.

3. In der Modulbeschreibung des Pflichtmoduls 10 lautet der Titel richtigerweise:

„Forschungs- und Evaluationsmethoden“.

2) § 12 Abs 2 lit f

1. Im zweiten Satz wird die Wortfolge „des Praktikums“ ersatzlos gestrichen.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

201. Schreibfehlerberichtigung für das Bachelorcurriculum Informatik (Version 2016) (MBL. vom 28.06.2016, 42. Stück, Nr. 269)

1) § 5 Abs 2 Modulbeschreibungen

1. Im Wahlmodul BMI „Biosignale und Medizinische Bildgebung“ wird in der Modulstruktur die Wort-, Zahl- und Buchstabenfolge „VU Bildgebende Verfahren in der Medizin, 3 ECTS, 2 SSt (pi)“ ersetzt durch:

„VO Bildgebende Verfahren in der Medizin, 3 ECTS, 2 SSt (npi)“

2. Im Wahlmodul BMI „Biosignale und Medizinische Bildgebung“ lautet der Leistungsnachweis nunmehr:

„Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)“.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

202. Schreibfehlerberichtigung für das Mastercurriculum Informatik (MBL. vom 28.06.2016, 42. Stück, Nr. 271)

1) § 5 Abs 2 Modulbeschreibungen

1. In Abs (2.4.3) zum Ausprägungsfach Informatik Allgemein lautet der letzte Satz richtigerweise nunmehr:

„Es dürfen maximal 4 der folgenden Module gewählt werden: CNA, FDA, PC, **DSE**, GFX, SIP, CS, ISE.“

2) § 5 Abs 3 Übersicht und Auflistung der Wahlmodulgruppen des Curriculums

1. In Abs 3.3 zur Wahlmodulgruppe Parallel Computing lauten die Teilnahmevoraussetzungen des Moduls SDM richtigerweise nunmehr:

„**ISE oder** PC oder Nachweis von entsprechenden Vorkenntnissen“.

2. In Abs 3.8 zur Wahlmodulgruppe *Information Management & Systems Engineering* wird in der ersten Zeile des Moduls KE die Angabe „**ECTS-Punkte 12**“ ersetzt durch „**ECTS-Punkte 6**“.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

203. Schreibfehlerberichtigung für das Mastercurriculum Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (MBL. vom 04.05.2017, 26. Stück, Nr. 115)

1) § 5 Abs 1 Überblick

1. Der erste Satz lautet richtigerweise:

„Das Masterstudium **Publizistik- und Kommunikationswissenschaft** an der Universität Wien ist wie folgt gegliedert“.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

204. Schreibfehlerberichtigung für das Erweiterungscurriculum „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“ (MBL. vom 23.06.2017, 30. Stück, Nr. 134)

1) § 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

1. In Abs 1 wird im Satz

„Im Rahmen des Erweiterungscurriculums Slawistische Grundkompetenz I wird der folgende nichtprüfungsimmanente Lehrveranstaltungstyp angeboten:“

das Wort „nichtprüfungsimmanente“ ersetzt durch „nicht-prüfungsimmanente“.

2. In Abs 1 wird im Satz

„Im Rahmen des Erweiterungscurriculums Slawistische Grundkompetenz I wird der folgende nichtprüfungsimmanente Lehrveranstaltungstyp angeboten:“

die Wort- und Ziffernfolge „Slawistische Grundkompetenz I“ ersetzt durch „Slawisches Österreich – Minderheiten – Migration“.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

205. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Lehramt/Unterrichtsfach Deutsch (A 190 333 xxx bzw. A 190 xxx 333) für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch (A 190 333 xxx bzw. A 190 xxx 333) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Deutsche Philologie (Version 2011) und hat Gültigkeit für jene Studierende, die von einem nicht abgeschlossenen Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch in das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617) **umsteigen**. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Studienpläne / Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch (A 190 333 xxx bzw. A 190 xxx 333):
Studienplan für das „Lehramtsstudium“ an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, Stück XXXII, Nr. 321, am 26.06.2002, im Studienjahr 2001/2002; inklusive der Berichtigung zu Mitteilungsblatt vom 26.06.2002, XXXII. Stück, Nr. 321, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück X, Nr. 70, am 06.12.2002, im Studienjahr 2002/2003; inklusive der Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, Stück XXX, Nr. 291, am 30.06.2003, im Studienjahr 2002/2003; inklusive der Änderung des Studienplanes für das Lehramtsstudium an der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fakultät, Unterrichtsfach „Deutsch“, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 20. Stück, Nr. 110, am 10.03.2005, im Studienjahr 2004/2005; inklusive der 2. Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Deutsch, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 33. Stück, Nr. 198, am 27.06.2007, im Studienjahr 2006/2007; inklusive der (geringfügigen) Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium an der (vormaligen) Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 26. Stück, Nr. 206, am 29.06.2011, im Studienjahr 2010/2011; inklusive der (geringfügigen) Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium an der (vormaligen) Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät für das Unterrichtsfach Deutsch, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 33. Stück, Nr. 224, am 25.06.2013, im Studienjahr 2012/2013.

i.V.m der

Verordnung über die Einführung der Studieneingangs- und Orientierungsphase in den Lehramtsstudien der Universität Wien, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 26. Stück, Nr. 218, am 29.06.2011, im Studienjahr 2010/2011; inklusive der Schreibfehlerberichtigung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 34. Stück, Nr. 286, am 29.09.2011, im Studienjahr 2010/2011); inklusive der Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 23. Stück, Nr. 150, am 04.05.2012, im Studienjahr 2011/2012).

Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617):

Curriculum für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 23. Stück, Nr. 151, am 17.06.2011 im Studienjahr 2010/2011 ; 1. (geringfügige) Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 40. Stück, Nr. 240, am 30.06.2014 im Studienjahr 2013/2014.

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch (A 190 333 xxx bzw. A 190 xxx 333) für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch (A 190 333 xxx bzw. A 190 xxx 333) für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617)

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
ab WiSe 2008 bis WiSe 2014 VO / EV (STEOP) Einführung in die deutsche Philologie ODER WiSe 2002 bis SoSe 2008 UE Rhetorik	2 2	<u>M-01.1 Studieneingangs- und Orientierungsphase – StEOP:</u> Schriftliche Modulprüfung (EV Einführung in die deutsche Philologie, 2 SSt, 6 ECTS)	6
ab WiSe 2014 UV Literaturgeschichte 750-1600 ODER WiSe 2008 bis SoSe 2014 VO Literaturgeschichte III ODER WiSe 2002 bis SoSe 2008 KO Literaturgeschichte 750-1500	2 2 2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER <u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER <u>M-04.3 Bachelormodul</u> <u>Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Ältere deutsche Literatur ODER <u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als</u> <u>Fremdsprache / Deutsch als</u> <u>Zweitsprache:</u> VO od. VK Ältere deutsche Literatur (2 SSt) ODER <u>M-05.1 Wahlmodul Ältere deutsche</u> <u>Literatur:</u> VO od. VK (2 SSt)	4 4 4 4
ab WiSe 2014 UV Literaturgeschichte 1600-1848 ODER WiSe 2008 bis SoSe 2014 VO Literaturgeschichte II ODER WiSe 2002 bis SoSe 2008 KO Literaturgeschichte 1500-1770/80	2 2 2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER <u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER <u>M-04.3 Bachelormodul</u> <u>Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur ODER	4 4 4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
ODER WiSe 2002 bis SoSe 2008 KO Literaturgeschichte 1848-1945 oder KO Literaturgeschichte 1945-Gegenwart VO Sprachgeschichte		<u>M-04.3 Bachelormodul Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur ODER	4
		<u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.2 Wahlmodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od VK (2 SSt)	4
	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.1 Bachelormodul Ältere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.2 Bachelormodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER <u>M-05.3 Wahlmodul Sprachwissenschaft:</u> VO od VK (2 SSt)	4
ab WiSe 2014 VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft ODER WiSe 2002 bis SoSe 2014 VO Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
	2	<u>M-03.4 Aufbau Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 SSt) ODER	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.1 Bachelormodul Ältere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.2 Bachelormodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.4 Wahlmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:</u> VO od VK (2 SSt)	4
<p>ab WiSe 2014 EU Einführung in die Literaturwissenschaft ODER</p> <p>WiSe 2011 bis SoSe 2014 EU Literatur ODER</p> <p>WiSe 2008 bis SoSe 2011 VO Neuere deutsche Literatur oder VO Ältere deutsche Literatur oder VO Sprachwissenschaft oder VO Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache ODER</p> <p>WiSe 2002 bis SoSe 2008 UE Textanalyse</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>	<p><u>M-02.1 Grundlagen I:</u> EU Einführung in die Literaturwissenschaft</p>	<p>3</p>

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
ab WiSe 2014 EU Einführung in die Sprachwissenschaft <i>ODER</i>	2	<u>M-02.2 Grundlagen II:</u> EU Einführung in die Sprachwissenschaft	3
WiSe 2011 bis SoSe 2014 EU Sprache <i>ODER</i>	2		
WiSe 2008 bis SoSe 2011 UE Methoden I <i>ODER</i>	2		
WiSe 2002 bis SoSe 2008 UE Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	2		
ab WiSe 2014 UV Text- und Medienlinguistik <i>ODER</i>	2	<u>M-02.2 Grundlagen II:</u> VO Germanistische Sprachwissenschaft (2 SSt)	4
WiSe 2008 bis SoSe 2014 VO Germanistische Sprachwissenschaft <i>ODER</i>	2		
WiSe 2002 bis SoSe 2008 UE Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	2		
ab WiSe 2014 UE Grammatik <i>ODER</i>	2	<u>Modul 03.3 Aufbau Sprachwissenschaft:</u> UE Grammatik (2 SSt)	3
WiSe 2002 bis SoSe 2014 UE Grammatik der Gegenwartssprache	2		

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
<p>Ab WiSe 2014 EU Textproduktion und Rhetorik</p> <p>WiSe 2011 bis SoSe 2014 EU Schreiben</p> <p>ODER</p> <p>WiSe 2008 bis SoSe 2011 UE Methoden II</p> <p>ODER</p> <p>WiSe 2002 bis SoSe 2008 UE Textproduktion</p> <p>ab WiSe 2014 UE Mittelhochdeutsch</p> <p>ODER</p> <p>WiSe 2002 bis SoSe 2014 UE Mittelhochdeutsche Grammatik</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>	<p><u>Modul 2.1 Grundlagen I:</u> EU Textproduktion und Rhetorik (2 SSt)</p> <p><u>Modul 03.1 Aufbau Ältere deutsche Literatur:</u> UE Mittelhochdeutsch (2SSt)</p>	<p>3</p> <p>3</p>
<p>ab WiSe 2014 VO Neuere deutsche Literatur: Kinder- und Jugendliteratur</p> <p>ODER</p> <p>WiSe 2002 bis SoSe 2014 VO/PS/SE/KO aus Kinder- und Jugendliteratur</p>	<p>2</p> <p>2</p>	<p><u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER</p> <p><u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER</p> <p><u>M-04.3 Bachelormodul Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur ODER</p> <p><u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur (2 SSt) ODER</p> <p><u>M-05.2 Wahlmodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od VK (2 SSt) ODER</p> <p><u>M-05.5 Wahlmodul Kinder und Jugendliteratur:</u> VO od VK (2 SSt)</p>	<p>4</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p>

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
WiSe 2002 bis SoSe 2014 PS/SE/KO aus Kinder- und Jugendliteratur	2	<u>M-05.2 Wahlmodul Neuere deutsche Literatur:</u> PS (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.5 Wahlmodul Kinder und Jugendliteratur:</u> PS (2 SSt)	4
ab WiSe 2014 VO Neuere deutsche Literatur: Gegenwartsliteratur ODER WiSe 2002 bis SoSe 2014 VO Neuere deutsche Literatur	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
	2	<u>M-04.3 Bachelormodul Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur ODER	4
		<u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4
ab WiSe 2014 UE Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft ODER WiSe 2008 bis SoSe 2014 UE Literatur- und Kulturtheorie ODER WiSe 2002 bis SoSe 2008 UE Literaturtheorie PS Ältere deutsche Literatur	2	<u>M-03.2 Aufbau Neuere deutsche Literatur:</u> UE Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft (2SSt)	3
	2		
	2		
	2	<u>M-03.1 Aufbau Ältere deutsche Literatur:</u> PS Ältere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
		<u>M-05.1 Wahlmodul Ältere deutsche Literatur:</u> PS (2 SSt)	4
PS Neuere deutsche Literatur	2	<u>M-03.2 Aufbau Neuere deutsche Literatur:</u> PS Neuere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.2 Wahlmodul Neuere deutsche Literatur:</u> PS (2 SSt)	4
ab WiSe 2014 UE Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache: Sprachliche Bildung und Sprachförderung ODER	2	<u>M-03.4 Aufbau Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> PS Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (2 SSt) ODER	4
WiSe 2002 bis SoSe 2014 UE Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (für Lehramtsstudierende)	2	<u>M-05.4 Wahlmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:</u> PS (2 SSt)	4
PS Sprachwissenschaft	2	<u>M-03.3 Aufbau Sprachwissenschaft:</u> PS Sprachwissenschaft (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.3 Wahlmodul Sprachwissenschaft:</u> PS (2 SSt)	4
VO Neuere deutsche Literatur	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.3 Bachelormodul Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
		<u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO od. VK Neuere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.2 Wahlmodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od VK (2 SSt)	4
VO Ältere deutsche Literatur	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.3 Bachelormodul Sprachwissenschaft:</u> VO od. VK Ältere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO od. VK Ältere deutsche Literatur (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.1 Wahlmodul Ältere deutsche Literatur:</u> VO od VK (2 SSt)	4
VO Sprachwissenschaft	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	5
		<u>M-04.1 Bachelormodul Ältere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
		<u>M-04.2 Bachelormodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.3 Wahlmodul Sprachwissenschaft:</u> VO od VK (2 SSt)	4
VO Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	2	<u>M-02.1 Grundlagen I:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.4 Aufbau Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> VO Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 SSt) ODER	4
		<u>M-03.5 Aufbau Ergänzungen:</u> VO od. VK frei wählbar gem. § 6a (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.1 Bachelormodul Ältere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4
		<u>M-04.2 Bachelormodul Neuere deutsche Literatur:</u> VO od. VK Sprachwissenschaft oder DAF/DAZ (2 SSt) ODER	4
		<u>M-05.4 Wahlmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:</u> VO od VK (2 SSt)	4
KO oder MA oder SE Neuere deutsche Literatur	2	<u>M-04.2 Bachelormodul Neuere deutsche Literatur:</u> B-SE Neuere deutsche Literatur (2 SSt)	10
KO oder MA oder SE Ältere deutsche Literatur	2	<u>M-04.1 Bachelormodul Ältere deutsche Literatur:</u> B-SE Ältere deutsche Literatur (2 SSt)	10

Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch	SSt.	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Deutsche Philologie	ECTS
KO oder MA oder SE Sprachwissenschaft	2	<u>M-04.3 Bachelormodul Sprachwissenschaft:</u> B-SE Sprachwissenschaft (2 SSt)	10
SE Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	2	<u>M-04.4 Bachelormodul Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache:</u> B-SE Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache: (2 SSt)	10

§ 3. (1) Im Rahmen des Bachelorstudiums Deutsche Philologie (Version 2011) sind Erweiterungscurricula aus anderen Studienrichtungen im Ausmaß von 60 ECTS-Punkten zu absolvieren. An Stelle von Erweiterungscurricula können im Ausmaß von 15 ECTS-Punkten „Alternative Erweiterungen“ absolviert werden.

(2) Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Deutsch, die in der Tabelle nach § 2. dieser Verordnung nicht aufscheinen, können im Rahmen des Bachelorstudiums Deutsche Philologie (Version 2011) für das Modul „Alternative Erweiterungen“ im Umfang von bis zu 15 ECTS anerkannt werden. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht notwendig.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit 01.11.2017 in Kraft und ersetzt die Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Deutsche Philologie nach UniStG (A 332) oder des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Deutsch nach UniStG (A 190 33 xxx oder A 190 xxx 333) für das Bachelorstudium Deutsche Philologie (Version 2011) (A 033 617), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 33. Stück, Nr. 262, am 23.09.2011 im Studienjahr 2010/2011.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Keller

206. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bakkalaureatsstudiums für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641) für das Bachelorstudium Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bakkalaureatsstudiums für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Publizistik und Kommunikationswissenschaft und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium umsteigen bzw. ab dem 01.12.2020 dem neuen Curriculum unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bakkalaureatsstudium für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641):

Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, XXVIII. Stück, Nr. 253, am 26. Juni 2003, im Studienjahr 2002/2003; Änderung des Studienplans für das Magisterstudium Publizistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität

Wien nach UG 2002, 20. Stück, Nr. 121, am 10.03.2005, im Studienjahr 2004/2005; 2. Änderung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 18. Stück, Nr. 94, am 14.03.2007, im Studienjahr 2006/2007; 3. Änderung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 12. Stück, Nr. 80, am 04.02.2008, im Studienjahr 2007/2008; 4. Änderung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 11. Stück, Nr. 86, am 11.02.2009, im Studienjahr 2008/2009.

Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 033 641):

Curriculum für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 26. Stück, Nr. 114, am 04.05.2017, im Studienjahr 2016/2017

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bakkalaureatsstudiums für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641) für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 033 641).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bakkalaureatsstudium für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 641) für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 033 641)

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Studieneingangsphase: STEP 1 – Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Denken, VO+UE	5	<u>STEOP A – Studieneingangs- und Orientierungs-phase A (Pflichtmodul):</u> VU Medien- und Kommunikationswissenschaftliche Theorien, pi, 2 SSt)	6
Studieneingangsphase: STEP 2 – Medien- und Kommunikationsgeschichte, VO+UE	5	<u>STEOP A – Studieneingangs- und Orientierungsphase A (Pflichtmodul):</u> Schriftliche Modulprüfung (VO Medien- und Kommunikationsgeschichte unter Berücksichtigung historischer und feministischer Ansätze, npi, 2 SSt.)	4
Studieneingangsphase: STEP 3 – Einführung in das kommunikationswissenschaftliche Arbeiten, VO+UE	5	<u>STEOP B – Studieneingangs- und Orientierungsphase B (Pflichtmodul):</u> VU Kommunikationswissenschaftliche Forschungslogik und Wissenschaftsphilosophie, pi, 2 SSt	6

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Studieneingangsphase: STEP 4 – Einführung in die kommunikationswissenschaftliche Forschung, VO+UE	5	<u>METH – Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Quantitative Datenerhebungsmethoden, np, 2 SSt UND VO Qualitative Methoden, np, 2 SSt	3 3
Studieneingangsphase: STEP 5 – Kommunikationswissenschaftliches Forschungs-Proseminar, PS	5	<u>FOPRAX – Forschungspraxis (Pflichtmodul):</u> PS Proseminar Forschungspraxis, pi, 2 SSt	4
Studieneingangsphase: STEP 6 – Medienkunde, VO+UE	5	<u>STEOP B – Studieneingangs- und Orientierungsphase B (Pflichtmodul):</u> Schriftliche Modulprüfung (VO Medienkunde / Medienwandel, np, 2 SSt)	4
Medien- und Kommunikationstheoretische Grundlagen: THEO – Medien- und Kommunikationstheorie, VO	3	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, (np, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationstheoretische Grundlagen: KPOL – Medien- und Kommunikationspolitik, VO	3	<u>THEO – Theorien der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Medien- und Kommunikationspolitik (np, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationstheoretische Grundlagen: OEKO – Medienökonomie, VO	3	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, (np, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationstheoretische Grundlagen: BAKK 1 – Bakkalaureatsseminar, SE	6	<u>FOPRAX – Forschungspraxis (Pflichtmodul):</u> SE Seminar Forschungspraxis (pi, 2 SSt.)	5

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Inter- und transdisziplinäre Grundlagen: PSYCH – Medienpsychologie, VO	3	<u>THEO – Theorien der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Medienpsychologie, (npi, 2 SSt.)	3
Inter- und transdisziplinäre Grundlagen: PAED – Medienpädagogik, VO	3	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, (npi, 2 SSt.)	3
Inter- und transdisziplinäre Grundlagen: KSOZ – Kommunikationssoziologie, VO	3	<u>THEO – Theorien der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Kommunikationssoziologie, (npi, 2 SSt.)	3
Normative und konzeptionelle Grundlagen: KORRE – Kommunikationsrecht, VO	3	<u>THEO – Theorien der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Kommunikationsrecht (npi, 2 SSt.)	3
Normative und konzeptionelle Grundlagen: KOMET – Kommunikationsethik, VO	4	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, (npi, 2 SSt.)	3
Normative und konzeptionelle Grundlagen: WIRK – Rezeptions- und Wirkungsforschung, VO	4	<u>THEO – Theorien der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Rezeptions- und Wirkungsforschung (npi, 2 SSt.)	3
Normative und konzeptionelle Grundlagen: EVA – Qualitäts- und Evaluationsforschung, VO	4	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, (npi, 2 SSt.)	3

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-PRINT – Arbeitstechniken Praxisfeld Printjournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-PRINT – Übung zum Praxisfeld Printjournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-PRINT – Vorlesung zum Praxisfeld Printjournalismus	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis des Journalismus (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-HF – Arbeitstechniken Praxisfeld Hörfunkjournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-HF – Übung zum Praxisfeld Hörfunkjournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-HF – Vorlesung zum Praxisfeld Hörfunkjournalismus, VO	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis des Journalismus, (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-TV – Arbeitstechniken Praxisfeld Fernsehjournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Journalismus (pi, 2 SSt.)	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-TV – Übung zum Praxisfeld Fernsehjournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-TV – Vorlesung zum Praxisfeld Fernsehjournalismus, VO	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis des Journalismus (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-MUME – Arbeitstechniken Praxisfeld Multimediajournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-MUME – Übung zum Praxisfeld Multimediajournalismus, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Journalismus (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-MUME – Vorlesung zum Praxisfeld Multimediajournalismus, VO	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis des Journalismus (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-PR – Arbeitstechniken Praxisfeld Öffentlichkeitsarbeit, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Öffentlichkeitsarbeit (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-PR – Übung zum Praxisfeld Öffentlichkeitsarbeit, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Öffentlichkeitsarbeit (pi, 2 SSt.)	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-PR – Übung zum Praxisfeld Öffentlichkeitsarbeit, VO	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis der Öffentlichkeitsarbeit (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-WERB – Arbeitstechniken Praxisfeld Werbung und Marktkommunikation, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Werbung und Marktforschung (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-WERB – Übung zum Praxisfeld Werbung und Marktkommunikation, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Werbung und Marktforschung (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-WERB – Vorlesung zum Praxisfeld Werbung und Marktkommunikation, VO	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis der Werbung und Marktforschung (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-MMF – Arbeitstechniken Praxisfeld Markt- und Meinungsforschung, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Arbeitstechnik Werbung und Marktforschung (pi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: UE-MMF – Übung zum Praxisfeld Markt- und Meinungsforschung, UE	4	<u>GESKO B1/B2 Praxisfelder der gesellschaftlichen Kommunikation B1/B2 (Alternatives Pflichtmodul):</u> UE Übung Werbung und Marktforschung (pi, 2 SSt.)	4

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bakkalaureatsstudium (A 033 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium (A 033 641)	ECTS
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-MMF – Vorlesung zum Praxisfeld Markt- und Meinungsforschung, VO	3	<u>GESKO A Theorien und Praxis der gesellschaftlichen Kommunikation (Pflichtmodul):</u> VO Theorien und Praxis der Werbung und Marktforschung, VO (npi, 2 SSt.)	4
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-KFOR – Vorlesung zum Praxisfeld Medien- und Kommunikationsforschung, VO	3	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, npi, 2 SSt.)	3
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-HIST – Vorlesung zum Praxisfeld Historische Medien- und Kommunikationsforschung, VO	3	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, npi, 2 SSt.)	3
Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: VO-FEM – Vorlesung zum Praxisfeld Feministische Medien- und Kommunikationsforschung	3	<u>SPEZI – Spezialgebiete der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach, npi, 2 SSt.)	3
Prüfungsfach Praxisfeld der gesellschaftlichen Kommunikation: AT-KFOR – Arbeitstechniken Praxisfeld Medien- und Kommunikationsforschung, UE UND UE-KFOR – Übung zum Praxisfeld Medien- und Kommunikationsforschung, UE UND VO-KFOR – Vorlesung zum Praxisfeld Medien- und Kommunikationsforschung, VO	4 4 3	<u>METH – Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft:</u> UE Quantitative Datenerhebungsmethoden (pi,1 SSt) UND VO Statistische Datenanalyse (npi, 2 SSt) UND UE Qualitative Methoden (pi, 2 SSt)	2 3 4

absolviert wurden, können für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft für das Modul „Alternative Erweiterungen“ anerkannt werden. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht notwendig.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit 01.10.2017 in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Lojka

207. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Magisterstudiums Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 066 841) für das Masterstudium Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 066 841)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Magisterstudiums Publizistik – und Kommunikationswissenschaft (A 066 841) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Masterstudiums Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 066 841) und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Masterstudium umsteigen bzw. ab dem 01.12.2019 dem neuen Curriculum unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 033 841):

Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, XXVIII. Stück, Nr. 253, am 26. Juni 2003, im Studienjahr 2002/2003; Änderung des Studienplans für das Magisterstudium Publizistik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 20. Stück, Nr. 121, am 10.03.2005, im Studienjahr 2004/2005; 2. Änderung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 18. Stück, Nr. 94, am 14.03.2007, im Studienjahr 2006/2007; 3. Änderung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 12. Stück, Nr. 80, am 04.02.2008, im Studienjahr 2007/2008; 4. Änderung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 11. Stück, Nr. 86, am 11.02.2009, im Studienjahr 2008/2009.

Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 033 841):

Curriculum für das Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 26. Stück, Nr. 115, am 04.05.2017, im Studienjahr 2016/2017.

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Magisterstudiums für die Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft (A 033 841) für das Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 033 841).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Magisterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 066 841) für das Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (A 066 841)

Lehrveranstaltung(en) aus dem Magisterstudium (A 066 841)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Masterstudium (A 066 841)	ECTS
Kommunikative Kompetenzen: INTOR – Interne Organisationskommunikation (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach Berufspraxisfelder (npi, 2 SSt.)	3
Kommunikative Kompetenzen : GRUST – Gruppendynamische Strategien (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach Berufspraxisfelder (npi, 2 SSt.)	3
Kommunikative Kompetenzen: TEAM – Teamarbeit und Projektarbeit, (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach Berufspraxisfelder (npi, 2 SSt.)	3
Kommunikative Kompetenzen: KONMED – Konfliktmanagement und Mediation (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach Berufspraxisfelder (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsmanagement: REDMAN – Redaktions-und Verlagsmanagement (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsmanagement (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsmanagement: RUNMAN – Rundfunkökonomie (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsmanagement (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsmanagement: NEUMAN – Management neuer Medien (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsmanagement (npi, 2 SSt.)	3

Lehrveranstaltung(en) aus dem Magisterstudium (A 066 841)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Masterstudium (A 066 841)	ECTS
Medien- und Kommunikationsmanagement: AGEMAN – Agenturmanagement (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsmanagement (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsmanagement: Forschungsmanagement und Gendermainstreaming (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsmanagement (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsrecht: VERRE – Verfassungs- und Verwaltungsrecht (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsrecht (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsrecht: MERRE – Medien- und Rundfunkrecht (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsrecht (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsrecht: URRE – Urheber- und Wettbewerbsrecht (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsrecht (npi, 2 SSt.)	3
Medien- und Kommunikationsrecht: ARRE – Arbeits- und Sozialrecht (VO+UE)	5	<u>VERBE – Berufsbezogene Vertiefung (Pflichtmodul):</u> VO Wahlpflichtfach: Medien- und Kommunikationsrecht (npi, 2 SSt.)	3

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 01.10.2017 in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Lojka

WAHLEN

208. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Limnologie“

In der vom Senat der Universität Wien eingesetzten Berufungskommission Limnologie wurde am 22. Mai 2017 Frau Univ.-Prof. Dr. Christa Schleper zur Vorsitzenden der Berufungskommission Limnologie gewählt.

Weiters wurde Herr Univ.-Prof. Dr. Stefan Dullinger als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Die Vorsitzende:
Schleper

209. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission Dr. Massimiliano Procura

In der vom Senat der Universität Wien eingesetzten Habilitationskommission zur Beurteilung des Ansuchens von Herrn Dr. Massimiliano Procura um Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach "Teilchenphysik" wurde in der konstituierenden Sitzung am 11.07.2017 Herr Univ.-Prof. Dr. André H. Hoang zum Vorsitzenden und Herr Univ.-Prof. Dipl.-Phys. Dr. Stefan Fredenhagen zum stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission gewählt.

Die Vorsitzende:
H o a n g

210. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Physikalische Chemie“

In der vom Senat der Universität Wien eingesetzten Berufungskommission für die Besetzung einer Professur für "Physikalische Chemie" wurden in der konstituierenden Sitzung am 04. Juli 2017 Frau Univ.-Prof. Dr. Leticia Gonzalez Herrero zur Vorsitzenden und Herr Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Lieberzeit zum stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission gewählt.

Die Vorsitzende:
Leticia Gonzalez

211. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission Mag.Dr. Katharina Rebay-Salisbury

In der vom Senat der Universität Wien eingesetzten Habilitationskommission zur Beurteilung des Ansuchens von Frau Mag. Dr. Katharina REBAY-SALISBURY um Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach "Urgeschichte und Historische Archäologie" wurde am 7. Juli 2017 Frau Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt zur Vorsitzenden der Habilitationskommission gewählt.

Weiters wurde Herr Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto H. Urban als stellvertretender Vorsitzende der Habilitationskommission gewählt.

Die Vorsitzende:
Theune-Vogt

212. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission „Stochastik“

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission „Stochastik“ vom 13. Juli 2017 wurde Univ.-Prof. Hendrik Bruin, PhD zum Vorsitzenden und Univ.-Prof. Ilaria Perugia, PhD zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:
Bruin

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

213. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 27.06.2017, Zl/Habil 02/607/2015/16, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dr. Robert Kert** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Strafrecht und Strafprozessrecht**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 27.06.2017, Zl/Habil 02/617/2015/16, hat das Rektorat der Universität Wien **Frau Mag. Dr. Martina Stemberger** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 29.06.2017, Zl/Habil 02/622/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Mag. Dr. Berthold Hub** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Kunstgeschichte**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 27.06.2017, Zl/Habil 02/627/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dr. Philipp Marquetand** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Theoretische Chemie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 10.07.2017, Zl/Habil 02/614/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Frau Mag. Dr. Elke Hammer-Luza, MAS** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Österreichische Geschichte**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 03.07.2017, Zl/Habil 02/620/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dr. Marcelo Jenny** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Politikwissenschaft**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 05.07.2017, Zl/Habil 02/612/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dr. Wolfgang Dvorak** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Theoretische Informatik**“ erteilt.

Der Vizerektor:
Faßmann

SONSTIGE INFORMATIONEN

214. Ergebnis der Auswahl der Studierenden aus der vom Senat festgelegten rechtskonformen Kategorie für die Zweckwidmung der Studienbeiträge

Gemäß § 9 Abs. 2 des Satzungsteils „Zweckwidmung der Studienbeiträge“ wird kundgemacht:

Das gemäß § 9 Abs. 1 des Satzungsteils „Zweckwidmung der Studienbeiträge“ ermittelte Ergebnis der Auswahl der Studierenden aus der vom Senat festgelegten rechtskonformen Kategorie für die Zweckwidmung der Studienbeiträge im Studienjahr 2016/17 lautet:

	WS 2016/17	SS 2017
Anzahl der auswahlberechtigten Studierenden	89752	85302
Anzahl der an der Auswahl beteiligten Studierenden	94	27
<u>Vorschlag 1:</u>		
Lehre 60 %, Forschung 15 %, Soziales 10 %, Internationales 5 %, Ausstattung 10 %	94	27

Die Vizerektorin:
Schnabl

Redaktion: HR,ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Schramm

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.